

## Bibliotheksreise nach London - Oxford - Cambridge im Mai 2012

Die diesjährige Reise der Kölnischen Bibliotheksgesellschaft führte nach England. Vom 14. bis zum 18. Mai besuchten 22 Mitglieder Bibliotheken in London, Oxford und Cambridge. Nach dem Flug von Köln/Bonn nach London stand am Nachmittag des 14. Mai der Besuch der British Library auf dem Programm. Zunächst konnte die Kölner Reisegruppe eine Auswahl wertvoller Altbestände bewundern, darunter auch eine Gutenbergbibel aus der Bibliothek König Georgs III., in der ungehindert geblättert werden durfte. Danach gab es eine Führung durch das eindrucksvolle Bibliotheksgebäude, das 1998 in der Nähe des Bahnhofs St. Pancras eröffnet wurde.

Am zweiten Tag der Reise galt der Besuch dem Warburg Institute im Stadtteil Bloomsbury. An die Führung durch die Bibliothek schloss sich eine Besichtigung des Archivs an, in dem auch die privaten Papiere von Aby Warburg aufbewahrt werden. Für Touristen ist das Warburg Institute normalerweise geschlossen. Am Nachmittag konnte die Gruppe zwischen einer Führung durch ausgewählte Londoner Antiquariate oder einem Besuch der Dickens-Ausstellung im Museum of London wählen.

Mittwochs war Oxford das Ziel. Am Morgen gab es eine Führung durch die Bodleian Library, der weltberühmten Oxforder Universitätsbibliothek. Im Anschluss öffnete die Oxford University Press ihr internes Museum, in dem sich die Reisegruppe über die Geschichte des Verlages informieren konnte. Mit einer Stadtführung endete am Nachmittag der Besuch in Oxford. Im Rahmen der Führung durften die Teilnehmer auch die sonst für Touristen geschlossene Bibliothek des Christ Church College besichtigen. Der Tag klang abends mit einem gemeinsamen Abendessen im Londoner Hotel aus.

Am nächsten Tag fuhr die Gruppe nach Cambridge. Zunächst besuchte sie die Cambridge University Library, wo ihr nach einer Führung durch das Gebäude eine Auswahl an Zimelien präsentiert wurde, die sonst nur Fachwissenschaftler einsehen können. Nach einer Stadtführung wurde der Tag in Cambridge mit dem Besuch der Pepys Library im Magdalene College abgeschlossen. Auch dieser Tag endete für die Teilnehmer mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel.

Am letzten Tag des Besuchs öffnete am Vormittag die Lambeth Palace Library, die Bibliothek und das Archiv der Erzbischöfe von Canterbury, ihre Pforten. Neben einer Besichtigung des Gebäudes gab es auch eine Führung durch die damals aktuelle Wechselausstellung „Royal Devotion“, die sich mit dem Thronjubiläum Elisabeths II. und dem Book of Common Prayer befasste. Nach der Lambeth Palace Library ging es zum letzten Programmpunkt der Reise, dem Besuch der Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts. Das Institut befindet sich in einem aufwändig restaurierten Gebäude, das von John Nash in den 1770er Jahren erbaut wurde, und liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum British Museum. Der Leiter der Bibliothek stellte nach der Führung der Reisegruppe die Arbeit des Deutschen Historischen Instituts vor. Am späten Nachmittag flog die Reisegesellschaft wieder zurück nach Köln.

Text: André Welters